

Cancellariæ Regni  
 POLONIÆ  
 DEMONSTRATIO,  
 Cancellariæ Electoralis Branden-  
 burgicæ Declarationis & exostulationis  
 inconuenientia exhibens.

Der Königl. Polnischen Cantzley  
 DEMONSTRATION,

Worin

Der Churfürstlichen Brandenburgi-  
 schen Cantzley / neulich außgefertigten  
 Declaration, und unbefugten expo-  
 stulation, nichtiger Grund /  
 Wolmeinend vorgestellet wird.

---

ANNO M DC LXXI.

CANCELLARIÆ  
REGNI POLONIÆ  
Demonstratio,



Cancellaria Electoralis Brandenburgica, parandæ partibus suis famæ, comparandæ nomini Polono invidiæ, nimio nimis intenta, & variè artifex, edidit in publicum scriptiunculam quandam, cui titulus: Cancellariæ Electoralis Brandenburgicæ Declaratio Super correspondentiâ Sua Serenitati maiore afficta. Esset in proclivi, Declarationem hanc juris publici factam expendere, eiq; ad nonnulla reponere, nisi sveta animorum Nostrorum, ac Stili Cancellariæ Polonæ moderatio, aliud svaderet, Quam vero de sincera Serenissimi Electoris amicitia, & foederata fidelitate minime unquam S. R. Mtas. & Aula Polona dubitaverit; Quam nihil causæ fuerit, cur Declara-

Gründliche Erweisung  
der Sankteley der Cron  
Pohlen.



Ie Churfürstl. Brandenburgische Sankteley welche mehr dann allzumiel das Ihm zieleet / wie sie ihrer Partey ein Ansehen und Nahmen / dem Königreich Pohlen aber eine Mißgunst bey anderen Nationen erwerben und zu wege bringen möge / hat in öffentlichen Druck ein Tractätlein die Erklärung der Churf. Brandenburgischen Sankteley über die Ihrer Durchl. bößlich angethreten Correspondentz intitultret / außgehen lassen: Es würde uns zwar keines weges schwer fallen / sothane außgegebene Declaration zu erwegen / us dieselbe nach beschaffenheit der Sachen zu beantworten / wã nicht unsere gewöhnliche sanfftmuht und unser Königl. Bescheidenheit uns ein anders an die Hand gebe, Wie das aber so wol Ihrer Königl. Maytt. zu Pohlen / wie auch der ganze Königl. Hoff an der auffrichtigen Freundschaft und verbundene Treue ihrer Churf. Durchl. auch nicht das  
aller

tio ista, ultra in juriam verborum, Sigillo etiam Electorali munita, imprimeretur, & in vulgus spargeretur, quamamicè Sacra R. Majestas primæ querelæ Suæ Serenitatis satis fecerit, neq; minimam ansam ulterius & publicè dolendi reliquerit, Regia isthæc Responsoria edocebit.

aller geringste Mißtrauen jemahls getragen; Wie daß man auch keine Ursache gehabt/ benennete Declaration über die darin enthaltene Injurien noch dazu unter dem Churfl. Sigillo in öffentlichen Druck zu geben/ und unter den gemeinen Mann auszubreiten: Ja wie freundlich Ihre Königl. Mayett. auch/ der/ von Ihrer Churfürstl. Durchl. erst eingebrachten Klage genügliche Satisfaction gethan/ und dadurch keine fernere Ursache dero selben sich öffentlichen zu beschweren/ hinterlassen/ wird die Königl. Verantwortung mit mehrerem belehren.

Epistola Serenissimi  
Electoris Brandenburgici.  
SERENISSIME & POTENTISSIME  
REX DOMINE.

Schreiben Ihrer Churfl.  
Durchl. zu Brandenburg.  
Durchleuchtigster/ Großmächtigster König und Herr /

**G**enerosas atq; erectas mentes nihil magis afficit, quam si integritas, ac innocentia actionum suarum in sinistram trahatur partem. Qua fide atq; constantia hucusq; commoda Regiæ Mtis. Vræ, & inclitæ

Rei-

**E**mpfinden genereussische hohe Gemüster und Häupter nichts höhers/ als wann man von ihrer unverfälschten Aufrichtigkeit weit niedrige mühtmassung schöpffet. Wie treulichen wir es bisshero sowol mit Ew. Mayett. als auch der hochberühmten Republicque gemeinet/ ist auß unsern allenthalben erschallenden Verrichtungen mehr  
A ij dann

Reipublicæ amplexi fuerimus, loquuntur res, actaq; temporum, & si præsens fortè obstrebat ætas invidiæ ac livoris plena, gratior testabitur posteritas. Et tamen pro sincero affectu Nostro, hanc nobis gratiam rependi summo cum dolore percipimus, ut non tantum palam in Aula Regiæ Mtis. Vrx invidiosâ atq; indignâ oneremur querela, quasi cum Doroszenko, hoste Reipub. consilia & literas communicassemus, & ille vicissim Nobiscum, sed & Regia Mtas. Vra, eandem rem, ut sibi compertam ad Palatinatus deferre sustinuerit. Novimus quidem famam sæpè mendacem esse, & falsa juxta veraq; promere, atq; pro inde nec credere possumus Regiam Majestatem Vram, pro summa qua pollet prudentia suâ, rem tanti momenti ex vano saltem rumore & absq; auctoribus certisq; argumentis, pro certa publicasse. Quare quod

super

danti Weltkündig/ und ob zwar die iehige durch den Neid und Mißgunst ganz eingenommene Welt sich uns vielleicht entgegen setzen dürfte/ so werdend/ doch die lieben Nachkommen Uns ein viel besser Gezeugnâß geben. Nicht destoweniger müssen wir hochschmerzlichen vernehme/ daß Uns vor sothane Unsere aufrichtige und wolmeinende Affection eine übele Belohnung gegeben wird/ nemlich daß Wir an dem Hoffe/ Ew. Königl. Maytt. auß lauterem Haß und Mißgunst nicht allein angeklaget werden/ als hätten wir mit dem Doroszenko als abgesetzte Feinde des Königreichs Pohlen/ und Er hinwiederumb mit Uns Rahtschläge und Schreiben gewechselt; Sondern es haben auch Ew. Königl. Maytt. solches als vor ein gewisses denen Reichs/ Ständen vorzutragen gestattet. Wir wissen zwar daß das gemeine Gerüchte offtermahlen betrüglichen zu seyn/ und so wol das wahre als auch unwahre außzusprenge pfleget/ dannenhero wir keines weges gläuben können/ daß Ew. Maytt. als welche von dem Allerhöchsten vor andern mit hoher Weißheit begnadiget / eine so hochwichtige Sache nur auß der vergeblichen allgemeyne sage/ ohne einjige gewissen allgemeynen Grund/ als vor

super est, pro demonstranda  
 universo Terrarum Orbi inte-  
 gritate Nostra, rogamus Regi-  
 am Mtem. Vtram, ut pro  
 jure quod inter omnes gentes,  
 maximè vero amicas & socias  
 viget, Authores hujus rei no-  
 minare Nobis ac palam face-  
 re dignetur, quo falsitatis ip-  
 sos, & calumniarum, judicio  
 omnium gentium convincere  
 queamus. Hoc, uti æquita-  
 ti ac Pactorum & amicitiaz  
 nexui, qui inter Nos est con-  
 gruum, ita facile Nos à Regia  
 Mte. Utra, impetraturos con-  
 fidimus. Quam de cætero,  
 omnis felicitatis incremento  
 quam diutissime valere cupi-  
 mus. Dabantur Potzstami  
 Die 9. Julii St. V. Anno  
 Dni. 1671.

vor gewisse solten haben publiciren  
 lassen: Dannenhero umb aller Wele  
 unsere unversältschte Treu und Aufse  
 richtigkeit erweißlich zumachen/ bits  
 ten wir Ew. Königl. Maytt. vermög  
 aller Völcker Rechten/ vornehmlich  
 aber dersjenigen so unter guten  
 Freunden und Bundsgenossen bestes  
 hen/uns den gefallen zu erweisen/ und  
 die Aufsprenger nahmhafft zumas  
 chen/ damit wir sie vor der ganzen  
 Wele der Falschheit überweisen  
 mögen: Gleich wie nu dieses Unser  
 Ansuchen der Billigkeit und freunde  
 schaftlichen Verbündnüss keines  
 weges zu wieder/ also leben wir der  
 gänzlichen zuberficht/ solches leichts  
 lichen von Ew. Königl. Maytt. zuero  
 halten/ womit Wir Ew. Maytt.  
 gute gesundheit/ und aller glücksees  
 ligkeit erspriechliches zunehmen  
 wünschen. Gegeben zu Potzstam  
 den 9. Julii St. v. Anno 1671.

Epistola Responsoria

S. R. Mtis.

POLONIÆ.

**M**ICHAEL DEI gra-  
 tia REX Poloniæ,  
 Magnus Dux Lithua-  
 niz,

Ihrer Königl. Maytt. zu  
 Pohlen Antwort.

**M**ICHAEL von S. Ste-  
 tes Gnaden/ König zu  
 Pohlen/ Großfürst zu  
 Litthauen/ Keussen/ Preussen/ Masu-  
 rē/ Samogitien/ Kyow/ Wolhinien/  
 A iij Podoo

Snix, Russix, Prussix, Ma-  
ovix, Samogitix, Kiiovix,  
Volhinix Podolix, Podlachi-  
x, Livonix, Smolenscix,  
Severix, Czerniechovixq;  
Serenissimo Principi Dno.  
Friderico Vilhelmo Marchi-  
oni Brandenburgens: S. R. I.  
Archi Camerario & Principi  
Electori, Marienburgens: in  
Prussia, Iulix, Clivix, Mon-  
tium, Stetini, Pomeranix,  
Cassubiorum Vandalorumq;  
Nec non in Silesia Crosnæ &  
Carnovix Duci, Burgravio No-  
ribergensi Principi Halber-  
stadii, Mindæ, & Camini, Co-  
miti Marcæ & Ravensbergi,  
Dno. in Ravenstein, in Lem-  
burg & Bitau, Fratri & Cogna-  
to Nostro Charissimo salutem  
& prosperitatis incrementum.  
Serenissime Princeps, Frater  
& Cognate Noster Charissime:  
Generositas atq; erectas mentes  
cum sinistris delationibus, quæ  
integritatem ac innocentiam  
actionum suarum lædant, gra-  
viter affici, tum veritate rectè  
indagatâ, famæ mendacia sper-  
nere, vel si falsitatis & calum-  
niarum Authores detegantur,  
illis irasci plurimum decet.

Non

Podolien/ Poblachien/ Steffland/  
Smolensko/ Severien und Czerni-  
chow/ entbieten dem Durchläuchtig-  
sten Fürsten und Herrn/ Friderich  
Wilhelm/ Marggraffen zu Bran-  
denburg/ des Hey. Röm. Reichs Erho-  
Kämmerer un Eurfürsten/ zu Mag-  
deburg/ in Preussen/ zu Jülich/ Ele-  
we/ Bergen/ Stettin/ Pommern/ der  
Cassuben und Wenden, auch in Schleo-  
sien zu Crossen und Jegerndorff Hero-  
zoge/ Burggraffen zu Nürenberg/  
Fürsten zu Halberstadt/ Minden  
und Camin/ Graffen in der Mark  
und Ravensperck/ Herrn zu Ravens-  
stein, Lawenburg und Bitau/ unserm  
vielgeliebten Brudern und Vettern/  
unsern Gruß/ benebenst aller erspriech-  
lichen Auffnehmung. Durchleuch-  
tigster Fürst/ vielgeliebter Brus-  
der und Vetter. Daß hohe Häupter  
und Generouse Gemühter/ wann sie  
wider die Warheit fälschlich angege-  
ben werden/ wodurch ihre Auffrichtig-  
keit und heroische Thaten nicht einen  
geringen Stoß bekommen möchten/  
ihnen solches schmerzlichen zu Herz  
ziehen/ gestehet wir zwar/ aber auch be-  
lassen wir was sie die Warheit erfor-  
schet/ daß sie die außgebrachte Lüg  
ver-  
achten/ oder auch über die Außspren-  
gersothaner fälschlichen Beschimpfe-  
fung und Calumnien, wenn sie ent-  
deckt

Non semel jam mirari, & dolere Nobis contigit, quod nonnulla à veritate aliena, non tantum facili aures à Serenitate Uræ admittantur, sed gravi subinde animi commotione ac verborum acerbitate (quam Cancellariæ Serenitatis Uræ. adscribentes, moneri eandem frustra requisivimus) Nobis & Consiliariis Nostris impingantur. Anterior Epistola Serenitatis Uræ plurima fuit in perstringendis malevolorum Consiliis, quo nomine Senatus Noster, cui ex forma regiminis Polonici ad latus Nostrum jus dandæ Sententiæ est, neque sine Senatus Consultis ulla negotia publica hic expediri mos, non mediocri injuria afficitur. Equidem talia in Consiliarios Serenitatis Uræ. regerere moderatio Nostra non patitur, tametsi omnia, quæ velint à Nobis posse extorqueri, ac vim veluti sub Pactorum prætextu intendi (verbis ex Epistola Serenitatis Uræ desumptis) scriptaq; de Nostris in il-

deckt werden / häfftig zu zürnen / befügt seyn. Nunmehr aber habens wir uns schon öfters nicht allein dero wundern / sondern auch schmerzlichen vernehmen müssen / daß Ew. Durchl. esliche wider die Warheit lauffende Reden / nicht alleine leichtlich angehöret / sondern zugleich auch / solche unterweilen mit sonderbarem unwillen / und verbitterten Worten (welche wir doch Ihr. Durchl. Cancellery beygemessen / und dieselbe davon abzumahnem vergebliche Erinnerung gethan haben) so wol uns selbst / als auch Unsern Råthen zugerechnet. Das neulich von Ew. Durchl. an uns abgelassene Schreiben stach ja mehrentheils an einiger Mißgönnner Råthschläge / wodurch Unserm ganzen Königlichem Råth nicht geringer Schimpff zu gewachsen / als welcher vermöge der löblichen gewohnheit unserer Polnischen Regierung benebenst uns selbstem mache zu sententioniren hat; Sientemahlen allhier weder gebrauch / noch sitlichen / einzige wichtige Negotien unsere Republicque concernirende ohne unsere Königl. Råthe zu verrichten. Wir könten zwar solche zumessungen denen Råthen Ew. Durchl. wol zu rück schicken / aber es wil Unsere Bescheidenheit

los

Uns

ios planè recidere, res ipsa demontret. Quod attinet præsentem summi doloris expressionem, quod non tantùm palam in Aula Nostrâ Regia Serenitas Vestra invidiosâ atq; indignâ oneretur querela, quasi cum Doroszenko hoste Reipub. consilia & literas ulro citroq; communicasset, sed quod eandem rem ut sibi compertam ad Palatinatus detulerimus, eam sanè justissimam causam duceremus indignandi, & graviter exostulandi, utque falsos tantæ rei Auctores nominaremus efflagitandi; si tale quidpiam re ipsa existeret, ac vel minimo documento probari posset; verum hæc verbo obiecta, verbo negare est. Constat jam Serenitati Vestræ quomodo flagitiosa & proditoria Doroszenkii Epistola ab Emissario ejus in Russiâ primum detecta, ad Nostras de inceptis manus pervenerit. Nemo tamen ingenuè & apertâ fronte affir-

mare

Uns solches keines weges gestatten / ob schon die Sache selbst weiset / daß man von Uns alles nach belieben abzudringen / und unter dem prætext der Verbündnuß fast Gewalt intentire / und also (welche Worte auß Ihr. Durchl. eignem Schreiben genommen sind) die von Ihnen den unsrigen Râthen zugemessene und angedrungene Dinge und Schreiben sie selbstem treffen. Was aber belanget die schmerzliche empfindung / daß Sw. Durchl. nicht allein an unserm Königl. Hoffe solten auß Neid und Mißgunst angegeben seyn / als hätten Sie mit dem Doroszenko einem abgesagten Feinde unserer Republicque, Rahtschläge und Schrifften gewechselt / sondern auch als hätten wir solches unsern Reichs Ständen als vor ein ganz gewisses und warhafftes vorgegetragen; So würden wir zwar davor halten / wann dergleichen in der That etwas zu finden / oder mit dem geringsten Buchstaben könnte erweißlichen gemachet werden / daß Sw. Durchl. rechtmässig sich zu entrüsten mit uns deßfalls zu exostuliren und die falschen Außsprenger einer so wichtigent Sachen nahmhafft zumachen an uns zu begehren befüget wären aber wie diese nichtige auffiagen nur in Worten

ten



mare aufsit, Nos aut quempiam ex Consiliariis Nostris aliquid sinistri contra hanc Rempu. Serenitati Vestrae imputasse, tantominus integritatem ejus aut querelâ gravasse, aut per Palatinatus in dubium vocasse, & indigno modo traduxisse. Aliter sanè de constanti & illibato erga Nos animo Serenitatis Vestrae persuasi sumus, quam ut ob nefandam perditissimi hominis scriptionem, vel inclyto Nomini Serenitatis Vestrae suspicionem ad spergi, vel invidiæ & malignitati, cujus ab animo Nostro & ab Aula procul causæ sunt, aliquid indulgere patiamur. Quod igitur Serenitas Vestra pro demonstranda universo Terrarum Orbi integritate sua & pro Jure, quod inter omnes gentes maximè vero amicas & socias viget, à Nobis postulat, ut auctores hujus rei nominemus, & palam faciamus, de quibus penitus ignoramus: idem Nos multo æquius & jam certius requirimus, ut in Auctores istius fal-

sz

ten bestehen/ also fallen sie auch mit einem Wort von sich selbstn dahin. Es ist Ew. Durchl. zur gnüge bekant/ wie dasz des Dorosinsky loses und verrätherliches Schreiben anfanglichen in Reussen von seinem Außgefertigten entdeckt/ und Uns hernachmahls zu händen gekommen; Es wird dennoch kein einziger Mensch öffentlich sich können noch dürfen verlauten lassen/ dasz weder Wir/ noch jemandes von Unserm Königl. Rähten Ew. Durchl. einige wiedrige Machination wieder diese Unsere Republique solten imputirt, viele weniger dero Hohe Uns mehr dann allzubekandte Aufrichtigkeit beschuldiget oder bey Unserm Reichs-Ständen zweiffelhafft gemacht/ noch wieder alle Billigkeit verläumbdet haben solte. Wir seind wegen der unbrüchlichen Treu und Beständigkeit so Ew. Durchl. zu Uns und Unserm Königreiche tragen eines viel bessern versichert/ als dasz Wir wegen eines bösen Menschen verrätherliche Schreibens/ einzigen Argwohn auff Ew. Durchl. fassen/ oder aber auch dem neydischen/ mißgünstigen und verläumberischen Anbringern glauben zuzustellen gestatten solten/ welches ferne von Uns und Unserm ganzen Königl. Hoffe sey. Weilen dann Ew.

B

Durchl.

sæ relationis inquirere, eosq; quod tali ratione sinceram & fæderatam inter Nos amicitiam & bonam vicinitatem perturbare satagant, debitâ animadversione cõdercere, velit. Cæterum uti Nos non ponimus rumores ante amicitiam Serenitatis Vestræ, ita eandem paria facturam, & veteri ac immutabili erga Nos & Rempubliacam studio & propensione mansuram non dubitantes, Optimam valetudinem & prosperos rerum successus Serenitati Vestræ aprecamur Datum Varsoviæ D. 28. Mensis Julii Anno D. M DC LXXI. Regni Nostri Anno II.

Durchl. an Uns begehren / vermõge aller Völkter und insonderheit guter Freunde und Bundsgenossen Rechten / die Aussprenger dieser Sachen die Uns doch gar nicht bekant sind / nahme haffte zumachen / umb der ganzen Welt dero auffrichtiges und beständiges Gemüht zu erweisen / so erhellet hie auß klärlichen daß wir viel billiger und höhere Ursache haben solches an Ew. Durchl. gelangen zu lassen / das dieselbe nach dergleichen Aussbringern einer solchen falschen und betrüglichen Relation wollen nachforschen / dieselben / als welche sich bemühen die zwischen uns auffgerichtete Verbändnuß / vertraute Freundschaft und Nachbarschaft zu zerstören gebührende und ernstlichen abstraffen lassen; Leglich gleich wie Wir die Freundschaft Ew. Durchl. viel höher halten / als des gemeinen Pöbels wanckelbahres und betrügliches Geschrey / also zweiffeln wir keines weges / es werden dieselben dergleichen thun / und so wol Uns als auch Unserm Reiche wie bisshero also auch inskünfftige / mit stets geneigter Freundschaft zu gethan verbleiben: Womit wir Ew. Durchl. alle erspriessliche Gedenligkeit nebenst glücklichem Wolergehen wünschen. Gegeben zu Warschauen den 28. Julii Anno 1671. im 2. Jahr unserer Regierung.

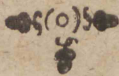
Nun

DE Epistola jam decantata, breviter narrandum venit, eam à vice Præfecto Lubomircianæ Arcis & Oppidi Zvalensis, Przechorovio, Militari viro, interceptam apertamq; postremo cum emissario Doroszenkij Dragone quodam, qui obsequium & fidem deferendi, rebelli addixerat, Regiæ Mti. redditam fuisse. Quam Epistolam penes Cancellariam retinendi, & Secreto habendi (præter id quod Serenissimus Elector né verbo quidem de remittendâ sibi inuenerit) causa præcipua fuit, ut in proximo cum Cosacis Pacis Tractatu, Doroszenkio, vel Delegatis Ejus, in oculos vibrari, & perfidia ac dolus exprobrari posset. Scelus Epistolæ jam nuperrimè literis Czehrino 28. Julii datis, ultro confessus Doroszenskius sibi, tanquam ad ultimam desperationem redactò, clementer ignosci supplicavit. Quod vero *malivoli*, & *Osore* (quos nominare tandem conveniret) *commercium literarum* Electori Brandenburgico. *in perniciem* Ret-

Un ist annoch Kûrzlichen von dem bemeldtem verrâthelichen Schreiben dieses zu vermeldè/ daß solches von dem Hn. Podstarosten des Lubomirischen Schlosses und Städtleins Zval Przechorov genant/ einem streitbaren Manne aufgefangen un̄ erbrochen/ endlichen benebenst des Doroszenkij seinen außgefertigte Dragoner/ welcher dem Meinendischen Rebeller solches zu best. llen seine Hülff und Dienste verpflichtet/ Ihr. Königl. Mayet. überantwortet worden ist: Was aber besagtes Schreiben in der Königl. Causeløy ganz in geheim bezulegen verursacht/ (außer dem daß Ihr. Churf. Durchl. niemahls Ihr solches zuzuschickè begehret hat.) ist vornehmlichen dieses/ daß man solches bey nechst erfolgenden Friedens Tractat mit den Cosaken/ entweder dem Doroszenkij oder seinen abgeordneten vorlegen/ und ihm seinen Meinend und betrüglichen hintergehen öffentlichen vorhalten konte. Es hat aber neulichen Doroszenkij selbstendz er solches aus desperatiõ geschriben/ un̄ also die in seinem Schreibè enthaltene Boshheit freywillig in einem zu Czerein unter dem 28. Julii datirten Schreibè bekant/ auch unterthânigst gebeten/ ihm solches alles auß angebohner Königl. hohen Clemenz zu verzeihen. Das aber einstige Mißgön-

pub.

pub. intercedere, rumorem sparsisse, atrocissima calumnia excelsos & Regis & Electoris, cum optimi cuiusq; venturisse animas; de federe quasi cum hoste Republica sancito, vigilantes somniasse: nocere voluisse non voluisse, arguantur, his omnibus uti vanissimis melius respondetur, non respondendo. Rogatur potius Serenissimus Elector, ne fidem talibus Calumniatoribus adhibeat, eorumq; nomina qui tam falsa scripserunt vel detulerunt edere velit; & effrenem proterviam, qua conjunctionem Suae Serenitatis Electoralis cum Repub. Polona utriq; parti utilem & necessariam subvertere nituntur, dignis vindicet modis. Dabantur Lublini 23. Augusti, Anno 1671. Ex Cancellaria Polonica.



ner gewesen (deren Mahmen man wol möchte nachhafft machen) welche bey Ihr. Churf. Durchl. zu Brandenburg. außgesprenget haben / daß diese Schrifftwechselung zur gänzllichen ruin und verderb der Republic; gereiche / und durch sothane Verläumdung die hohen Gemühter / so wol Ihr. Königl. Maytt. als auch Churf. Durchl. hätten trennen wollen / scheidet dem ansehen nach / daß ihnen / da sie doch nicht geschlaffen geträumet habe / als hatte man einige Verbündnüss mit dem Feinde der Republic aufgerichtet / welcher diese Mißgünstige dadurch Schadē zu zufügen; war getrachtet / aber nicht vermochte hatten. Alle diese nichtige Auflagen ist besser mit stillschweigen zu beantworten; Es werden Ihr. Churf. Durchl. viel mehr gebeten dergleichen Verläumdern keinen glauben zu zustellen / sondern dieselben / welche solches geschriebene oder fälschlichen angegebē nachhafft zumachen / und ihren frewentlichen Muthwillen nach Verdienst ernstlichen abzustraffen / als welche dahin zielen / die vertraute Freundschaft unß Verbündnüss Ihr. Churf. Durchl. mit dem Königreiche Pohlen / so doch beyderseits hochnütlichen und auch nöthig ist / zu trennen. Gegeben Lublin den 23. Aug. Anno 1671. auß der Polnischen Canceley.